

Inhalt

1	Einführung in die Begrifflichkeiten	9
1.1	Der arabische Begriff für Atheismus: 'Ilḥād.....	9
1.2	Atheismus.....	10
1.3	Agnostizismus.....	11
1.4	Ietsismus.....	11
1.5	Apatheismus.....	11
1.6	Deismus.....	11
1.7	Konfessionslosigkeit	12
1.8	Neuer Atheismus	12
2	Ursachen des Atheismus	15
2.1	Unwissenheit über die Religion	15
2.2	Sucht nach Sünden	15
2.3	Schlechte Freunde.....	15
2.4	Finanzielle und politische Unterstützung	16
3	Gottesbeweise	17
3.1	Die natürliche Veranlagung	17
3.1.1	Der Glaube in Notsituationen	18
3.1.2	Notwendiges Wissen.....	19
3.1.3	Der Instinkt.....	21
3.1.4	Die Moral	22
3.1.5	Haltung der Atheisten gegenüber der Fitrah	24
3.2	Rationale Beweise.....	27
3.2.1	Der kosmologische Gottesbeweis aus dem Koran.....	28
3.2.2	Einwände gegen den kosmologischen Beweis	36
3.2.3	Wer ist der Schöpfer von Gott?	40

Inhalt

3.2.4	Teleologischer Beweis.....	52
3.2.5	Einwände gegen den teleologischen Beweis	63
4	Paralogismen.....	91
4.1	Argumentationsfehler	91
4.1.1	Trugschluss der Mehrdeutigkeit (Equivocation)	91
4.1.2	Strohmann-Argument.....	91
4.1.3	Autoritätsargument.....	91
4.1.4	Informeller Fehlschluss „Argumentum ad lapidem“ (wörtl.: „Argument zum Stein“)	92
4.1.5	Falsche Dichotomie (Zweiteilung).....	92
4.1.6	Argument der Ignoranz (Appell an die Unwissenheit) ..	93
4.1.7	Unkenntnis der Widerlegung	93
4.1.8	Zirkelbeweis.....	93
4.1.9	Beweislastumkehr.....	94
4.1.10	Argumentum ad specialem (besonderes Plädoyer) ...	94
4.1.11	„Red Herring“ – Das Ablenkungsmanöver	94
4.1.12	Argumentum ad hominem.....	95
4.1.13	Brunnenvergiftung	95
4.1.14	Fehlschluss des Kontexts.....	95
4.1.15	Fangfrage	95
4.1.16	Falsche Analogie	95
4.1.17	Reifikation	96
4.2	Scheinargumente gegen die Existenz Gottes.....	96
4.2.1	Göttliche Verborgenheit.....	96
4.2.2	Fliegendes Spaghettimonster	97
4.2.3	Das Allmachtparadoxon.....	98
5	Theodizee-Frage	101

5.1	Falsche Antwortversuche	102
5.1.1	Die Illusion des Bösen.....	102
5.1.2	Gerechtigkeitsvorstellungen.....	102
5.1.3	Bestmögliches Universum.....	103
5.2	Was ist das Böse?	104
5.3	Die Vermenschlichung Gottes.....	107
5.4	Braucht Gott die Schöpfung?	109
5.5	Führt Allāh Schlechtes aus?	112
5.6	Warum gibt es Erdbeben?	115
6	Der prophetische Beweis.....	123
6.1	Das Geständnis des Propheten ﷺ	123
6.2	Schwierige Momente	125
6.3	Warten auf Erläuterung	127
6.4	Koranische Beweise	131
6.4.1	Die Schriftkundigkeit des Propheten ﷺ	133
6.4.2	Prophezeiungen des Propheten ﷺ	141
6.4.3	Naturwissenschaftliche Tatsachen im Qur’ān.....	146
7	Der Preis für den mangelnden Glauben an Gott	157
	Folgende Werke wurden bereits veröffentlicht	163

1 Einführung in die Begrifflichkeiten

Ich beginne dieses Buch mit dem Namen Allāhs, des Allmächtigen und Allgnädigen. Ich ersuche Seinen Segen und Seine Hilfe für dieses Werk und bitte Ihn, mir etwaige Irrtümer zu vergeben.

Gottes Segen und Seine Barmherzigkeit seien auf unserem Propheten Muḥammad in der Anzahl, wie es Geschöpfe gibt.

Der Atheismus erlebt dieser Tage eine Hoch-Zeit und trifft in unserer materialistischen Gesellschaft auf fruchtbaren Boden. Denn wenn der Mensch sich von der göttlichen Botschaft, die den Ursprung des Lebens und seinen Sinn und Zweck erklärt, entfernt, bedarf es einer „Ersatzreligion“: Man glaubt automatisch an ein anderes Konzept, weil jeder in seinem Inneren den Drang nach Antworten auf die folgenden großen Fragen verspürt:

- Woher kommen wir?
- Warum sind wir da?
- Wohin gehen wir?

Nun können zwar weder der Atheismus noch andere Weltanschauungen diese Fragen abschließend beantworten, doch birgt gerade der Atheismus, im Gegensatz zu Religionen, eine gewaltige Gefahr. Weil der Mensch sich laut dem Atheismus nicht für seine Taten vor einer Wesenheit, der niemand entkommen kann, rechtfertigen muss, stellt der Atheismus somit eine Bedrohung dar sowohl für dieses Leben (hinsichtlich falscher Handlungsweisen des Menschen, die ihm und anderen schaden können), als auch für das jenseitige Leben (dessen Ziel durch die falsche Weltanschauung nicht erreicht wird).

1.1 Der arabische Begriff für Atheismus: 'Ilhād

Im Arabischen wird Atheismus mit dem Wort „'Ilhād“ bezeichnet. Dieser Ausdruck kommt vom Verb „laḥada“ (abweichen, beerdigen) und meint die Abweichung. Somit ist 'Ilhād eine Abweichung, nämlich (die) vom wahren Glauben. Allerdings wurde der Begriff 'Ilhād im Qur'ān nicht für Atheismus verwendet, sondern für den falschen Umgang mit den Namen Allāhs. So sagt Allāh: